

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN – Swisttal

Udo Ellmer
Margaretenweg 18

53913 Swisttal



An den
Bürgermeister der Gemeinde Swisttal
und die Mitglieder des Planungs-, Verkehr- und Umweltausschuss

Antrag auf Erstellung eines Standortkonzepts für Mobilfunkmasten in der Gemeinde Swisttal.

Der Bürgermeister wird gebeten

- sich bei allen Netzbetreibern und Nachbarkommunen über laufende bzw. zukünftige Bauvorhaben zu informieren
- einen qualifizierten Mobilfunkvertreter aus der Verwaltung als Ansprechpartner zu benennen. Dieser soll einen „Runden Tisch“ zum Thema Mobilfunk in Swisttal installieren, in dem sich Bürger, Bürgerinitiativen, Gemeindevertreter etc. austauschen können.
- sich bei Kommunen, welche bereits ein solches Konzept erfolgreich umgesetzt haben, zu informieren
- die Verwaltung der Gemeinde Swisttal zu beauftragen, ein Standortkonzept für die Errichtung von Mobilfunkanlagen zu erarbeiten.

Die Ergebnisse sind dem Ausschuss in der nächsten Sitzung zur Diskussion vorzulegen.

Begründung:

In den vergangenen Monaten und Jahren gab und gibt es immer wieder Sorgen und Proteste wegen möglicher Gesundheitsgefahren durch die von Mobilfunkanlagen ausgehende hochfrequente elektromagnetische Strahlung. Durch den Aufbau des UMTS-Netzes werden flächendeckend weitere Mobilfunkanlagen errichtet.

Grundstücke bzw. die darauf befindlichen Gebäude im Umfeld von Mobilfunkanlagen erleiden auf dem Immobilienmarkt derzeit Wertminderungen bis 50% des ursprünglichen Wertes oder sind sogar unverkäuflich.

Ziel des Konzepts:

Durch ein Standortkonzept für Mobilfunkmasten soll

- dem verständlichen Wunsch der Bevölkerung, nach größtmöglicher Vorsorge vor den Gesundheitsgefahren der hochfrequenten elektromagnetischen Strahlung, Rechnung getragen werden. Dadurch wird die Wohnqualität in der Gemeinde Swisttal erheblich gesteigert.
- der Gefahr von Wertverfall der Grundstücke in Anlagennähe entgegen gewirkt werden. Dadurch wird Planungssicherheit für Grundstückseigentümer geschaffen.
- es den Betreibern weiterhin ermöglicht werden, in der Gemeinde Swisttal ein ausreichendes Mobilfunknetz zu betreiben und an den von der Gemeinde festgelegten Standorten Anlagen zu errichten.

Vorgehensweise anderer Kommunen und Städte:

Es gibt bereits eine Vielzahl von Städten und Kommunen, die ein solches Konzept erfolgreich geplant und umgesetzt haben.

Als Vorreiter gilt Attendorn, wo auf eine Versorgung von außen mit möglichst wenig Standorten gesetzt wurde.

Einen etwas anderen Ansatz hat die Gemeinde Gräfelting gewählt. Grundlage des Konzepts ist eine Grundversorgung sicherzustellen, d.h. Netzqualität soll so beschaffen sein, dass der Mobilfunkempfang außer Haus und innerhalb von Gebäuden im oberirdischen Bereich sichergestellt ist. Nicht zur Grundversorgung gehört, für unterhalb der Erdoberfläche gelegenen Räumlichkeiten einen störungsfreien Empfang sicherzustellen.

Dafür wurden Flächennutzungs- und Bebauungspläne geändert, Veränderungssperren gegen zwischenzeitliche Errichtung neuer Anlagen erlassen. Bereits bestehende Anlagen werden gemäß dem Konzept überprüft und Verhandlungen mit Betreibern und Grundstückseigentümern zur Versetzung dieser geführt.

Weiter ist z.B. die Gemeinde Vilseck in der Oberpfalz zu nennen, die auf einen einzigen Standort gesetzt hat.

Beispiele für erfolgreiche Standortkonzepte geben die Städte Erkrath und Velbert, die Gemeinden Hohenbrunn und Bissingen sowie der Zweckverband Allgäuer Land, in dem allein 10 Kommunen ein solches Konzept verabschiedet haben.

Vorteile eines Standortkonzepts:

- Schutz sensibler Bereiche,
- reduzierte Belastung,
- Optimierung der Netzabdeckung,
- Planungssicherheit der Betreiber,
- Akzeptanz der Bevölkerung und somit breiter Konsens mit den Bürgern und Bürgerinnen,
- bei Positivstandorten auf gemeindeeigenen Grundstücken, Einnahmen für deren Anmietung durch die Mobilfunkbetreiber.

Wir möchten den Bürgermeister und die Mitglieder des Ausschusses bitten, den beschriebenen Antrag zu diskutieren und entsprechend zu beschließen.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Ellmer

Andreas Hoheisel